KHS – Sozialcurriculum

Prävention-Gesundheit-Resilienz

KOMPETENT – HILFSBEREIT – STARK

Schulsozialarbeit- und Beratungslehrer-Projekte

Stand: Februar 2022

Jg.	Thema	wird durchgeführt von	Vorbereitungs-beginn	Zeitaufwand	Planung
5 **Pohl**	Kennenlerntag -Erlebnispädagogik	KL, Pohl	vor den Sommer-ferien	1 Tag in der 2. SW	✓
	Klassenrat	KL, Pohl	-	KL-Stunden, wöchentlich oder nach Bedarf	✓
	gemeinsames Essen (gesunde Ernährung)	KL	-	1x im Monat	✓
	Soziales Lernen (nach Bedarf der Klasse), z.B. Respekt- und Toleranzpass	KL, Pohl	-	Unterricht (z.B. Lions Quest-Ordner etc.)	✓
	Erlebnispädagogisches Jungenangebot	.Neu	-	AG-Angebot	✓
	Brief und Kronenbastelanleitung	Ar	Letzte SW		✓
	Themenelternabend(e): (vorher/nachher: kurzer zweiter Elternabend im SJ. Das Konzept sollte mit SEB abgesprochen werden. Ist noch nicht passiert.)				
	vor Einschulung: „KHS-Go for it!"-Elternabend	Bn, ST, KL, Dir	Mär/Apr des Vorjahres	1 Abend à ca. 2 Std., letzte SW (letzte 3 Wochen)	✓

BL Beratungslehrer, Dir Direktor oder Stellvertreter, Fobi Fortbildung, HJ Halbjahr, KL Klassenlehrer, SJ Schuljahr, ST Sozialteam, StV Stellvertreter, SW Schulwoche

KHS – Sozialcurriculum

Prävention-Gesundheit-Resilienz

KOMPETENT – HILFSBEREIT – STARK

Jg.	Thema	wird durchgeführt von	Vorbereitungs-beginn	Zeitaufwand	Planung
6 Eg	Weiterführung Klassenrat	KL	-	KL-Stunde/wöchentlich oder nach Bedarf	✓
	Weiterführung gemeinsames Essen	KL	-	1x im Monat	✓
	Medienkompetenztraining (Webklicker*)	KL, ST/Mn*	Aug planen und evtl. buchen, mit Multiplikatoren arbeiten	2 Tage im Frühjahr Mai/Juni	✓
	Gesundheitstag(e) oder Projekt: Bewegung und gesunde Ernährung oder: Starke Jungs/Starke Mädchen (Selbstbild/Selbstwahr-nehmung/Körperlichkeit/ Essstörungen/die erste Liebe/ Selbständigkeit/ Bevormundung/Konfliktbewältigung) → ggf. lassen sich diese drei Themen gut verbinden			1 Tag oder Projekttage (letzte SW?) (→ evtl. an einem Wandertag) Ganztagsangebot ggf. andenken, evtl. im AG-Bereich	(✓)
	Themenelternabend(e): (vorher/nachher: kurzer zweiter Elternabend im SJ) Webklicker Elternabend	s.o.	s.o.	1 Abend (2. HJ)	✓

* Webklicker kann nicht von wenigen Lehrern durchgeführt werden. Hier muss eine breite Basis an Multiplikatoren geschult werden. Zur Zeit steht uns ein geschultes Team an KuK zur Verfügung.

BL Beratungslehrer, Dir Direktor oder Stellvertreter, Fobi Fortbildung, HJ Halbjahr, KL Klassenlehrer, SJ Schuljahr, ST Sozialteam, StV Stellvertreter, SW Schulwoche

KHS – Sozialcurriculum

Prävention-Gesundheit-Resilienz

KOMPETENT – HILFSBEREIT –STARK

Jg.	Thema	wird durchgeführt von	Vorbereitungs-beginn	Zeitaufwand	Planung
7 Ar	Alkohol und Nikotin - Tabu und doch nicht tabu (Präventionsveranstaltung für SuS)	KL+ StV, Ar	vor den Herbstferien	Wandertag Karneval (Jugendkoordinator Polizei, Hr. Breitenbach, einladen)	✓
	(Elterninfoabend ergänzend) → Vortrag von außen (Konzept im Jg.8 2015 an Karnevals-Wandertag erprobt)	KL, BL, Pohl		1 Abendveranstaltung	(✓)
	alternativ/ergänzend (?): Internet - Gewalt und Pornographie	KL, BL, Pohl + extern		1 Projekttag (2. HJ)	(✓)
	Themenelternabend(e): (vorher/nachher: kurzer zweiter Elternabend im SJ) Alkohol und Cannabis/Rauchen ggf. plus oder inkl.: Jugendschutz	Ar, KL, Pohl + Polizei	2.-4. SW	Anfang Konfirmanden-Unterricht (2.HJ: Mai 2017)	✓
			Anm.:	**Die Planung der bisher nicht installierten Aktionen erfolgt durch BL/Sozialteam (nicht KL!)**	

BL Beratungslehrer, Dir Direktor oder Stellvertreter, Fobi Fortbildung, HJ Halbjahr, KL Klassenlehrer, SJ Schuljahr, ST Sozialteam, StV Stellvertreter, SW Schulwoche

KHS – Sozialcurriculum

Prävention-Gesundheit-Resilienz

KOMPETENT – HILFSBEREIT – STARK

Jg.	Thema	wird durchgeführt von	Vorbereitungs-beginn	Zeitaufwand	Planung
8 N N	Nicht-Rauchen Aktion: „Rauchfreie Klasse“ (Flyer von Ar) oder „Jugend-Risiko$check“	KL auf freiw. Basis		über mehrere Wochen begleitend	✓
	Ausbildung Busbegleiter + Tätigkeit als Busbegleiter in Jg.9	NN		3 Std. vor den Sommerferien und 1 Schuljahr dauernde Tätigkeit	(✓)
	Bewusste Weiterführung Klassenrat	KL		KL-Stunde und nach Bedarf (Pohl steht bei Bedarf auf Anfrage zur Verfügung)	✓
	„Homevideo“-Film, evtl. mit anschließendem Elternabend (Absprachen mit KL und Elternbeiräten des Jg treffen)	Eg!?		ca. 3 bis 4 Schulstunden Zeitpunkt im SJ klären	✓
	Themenelternabend:				

BL Beratungslehrer, Dir Direktor oder Stellvertreter, Fobi Fortbildung, HJ Halbjahr, KL Klassenlehrer, SJ Schuljahr, ST Sozialteam, StV Stellvertreter, SW Schulwoche

KHS – Sozialcurriculum

Prävention-Gesundheit-Resilienz

KOMPETENT – HILFSBEREIT –STARK

Jg.	Thema	wird durchgeführt von	Vorbereitungs-beginn	Zeitaufwand	Planung
9 My	Busbegleitertätigkeit	NN	Vorjahr		(✓)
	Pausenaufsichtsassistenten Weiterführung in der Jg.10	My		1-2 Schuljahre (nach vorheriger Instruktion durch My + SL)	✓
	Drogen-/Alkoholpräventions-veranstaltung mit Polizei (Hr. Breitenbach) plus: Aktion „Glasklar“ (16-18) (oder Vergleichbares)	BL KL auf freiw. Basis		2-4 Stunden (1 Vormittag)	(✓)
	Geschlechterrollen	MI + Team		1 Projekttag (1. HJ)	✓
	Selbstwahrnehmung/Selbstbild - Bewältigung von Krisen	Eg, WI		(Behandlung der Thematik im Ethik- und Religionsunterricht → gemeinsame FK Religion + Ethik! Kati anfragen)	(✓)
	Themenelternabend:				
	Alkoholpräventions-Elternabend mit dem Jugendkoordinator der Polizei			1 Abendveranstaltung (2. HJ)	✓

BL Beratungslehrer, Dir Direktor oder Stellvertreter, Fobi Fortbildung, HJ Halbjahr, KL Klassenlehrer, SJ Schuljahr, ST Sozialteam, StV Stellvertreter, SW Schulwoche

KHS – Sozialcurriculum

Prävention-Gesundheit-Resilienz

KOMPETENT – HILFSBEREIT – STARK

Jg.	Thema	wird durchgeführt von	Vorbereitungs-beginn	Zeitaufwand	Planung
10 Ar	Konzept und Tipps zum Thema „Alkoholfreies Feiern mit Spaß“ anhand Planung von Abschlussfeier	KL, (Ar)	Anfang 2. HJ	Faschingsdienstag (wenn möglich) 1 Nachmittag (ggf. etwas länger)/2. HJ (→ u.a. alkoholfreie Cocktails mixen)	✓
	Drogenprävention „RequiSiT“	Ar	1 Jahr vorher	1 Schultag ab 3. Std. / Theaterraum (Starkstromanschluss beantragen?)	✓
	Themenelternabend:				
			Anm.:	**Die Planung der bisher nicht installierten Aktionen erfolgt durch BL/Sozialteam (nicht KL!)**	

BL Beratungslehrer, Dir Direktor oder Stellvertreter, Fobi Fortbildung, HJ Halbjahr, KL Klassenlehrer, SJ Schuljahr, ST Sozialteam, StV Stellvertreter, SW Schulwoche

KHS – Sozialcurriculum

Prävention-Gesundheit-Resilienz

KOMPETENT – HILFSBEREIT – STARK

Jg.	Thema	wird durchgeführt von	Vorbereitungs-beginn	Zeitaufwand	Planung
E 1/2 Eg	Tage der Orientierung	Eg, Pu (,My?) freiw. Basis	sobald Neuanmel-dungen vorliegen	1. HJ/nach Herbstferien/ 2½ Tage	✓
	„Stress und Ernährung“	BL, Pohl, extern		1-2 Projekttag(e); mögl. Kooperation mit Cafeteria/Frau Franz (kann installiert werden, wenn Netzwerk wieder in der E-Phase liegt, eignet sich als Thema für parallele Projekttage oder ist im Fachunterricht durchführbar)	(✓)
	Themenelternabend:				
			Anm.:	**Die Planung der bisher nicht installierten Aktionen erfolgt durch BL/Sozialteam (nicht KL!)**	

BL Beratungslehrer, Dir Direktor oder Stellvertreter, Fobi Fortbildung, HJ Halbjahr, KL Klassenlehrer, SJ Schuljahr, ST Sozialteam, StV Stellvertreter, SW Schulwoche

KHS – Sozialcurriculum

Prävention-Gesundheit-Resilienz

KOMPETENT – HILFSBEREIT – STARK

Jg.	Thema	wird durchgeführt von	Vorbereitungs-beginn	Zeitaufwand	Planung
Q 1/2 NN	Verkehrssicherheitstraining Aktion Junge Fahrer	NN	6 Mon. vorher Absprache mit RFES	1 Vormittag möglichst Sept.	✓
	Alkoholprävention z.B. Aktion „Glasklar“ (ab 18) oder Vergleichbares	Tut, BL freiw. Basis			(✓)
			Anm.:	**Die Planung der bisher nicht installierten Aktionen erfolgt durch BL/Sozialteam (nicht KL!)**	

BL Beratungslehrer, Dir Direktor oder Stellvertreter, Fobi Fortbildung, HJ Halbjahr, KL Klassenlehrer, SJ Schuljahr, ST Sozialteam, StV Stellvertreter, SW Schulwoche

KHS – Sozialcurriculum

Prävention-Gesundheit-Resilienz

KOMPETENT – HILFSBEREIT –STARK

Jg.	Thema	wird durchgeführt von	Vorbereitungs-beginn	Zeitaufwand	Planung
Q 3/4 Eg/ Pohl	Sway Abiturvorbereitung	Eg	vor Weihnachts-ferien	link über Tutoren verschicken	✓
	Prävention Prüfungsangst/-stress a) vor schriftlichen Prüfungen b) vor mündlichen Prüfungen (Morgenmeditation)	Eg, Pohl Eg	vor Weihnachts-ferien	nach Bedarf/2.HJ vor Abiturprüfungen jeweils 90 Min.	✓

BL Beratungslehrer, Dir Direktor oder Stellvertreter, Fobi Fortbildung, HJ Halbjahr, KL Klassenlehrer, SJ Schuljahr, ST Sozialteam, StV Stellvertreter, SW Schulwoche

Schulische Suchtvereinbarung:

Instrument der strukturellen Prävention an Schulen

Eine Suchtvereinbarung an Schulen soll einerseits zur Prävention von Suchtmittelmissbrauch dienen und andererseits die Vorgehensweise bei Missbrauchsfällen regeln. Der Prozess der Entstehung einer Suchtvereinbarung hat für sich genommen schon präventiven Charakter, weil dadurch eine Bewusstseinsschärfung für das Phänomen „Sucht" erreicht wird. Deshalb ist es sinnvoll alle am Schulleben beteiligten Personen-gruppen zumindest partiell mit einzubinden: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Angestellte gleichermaßen. Eine Suchtvereinbarung versteht sich als Hilfestellung für betroffene SchülerInnen und die verantwortlichen Lehrer. Durch klare Regelungen und Vorgehens-weisen wird ein konsequentes Vorgehen im Einzelfall erreicht, die zu einer effektiven Vermittlung von Hilfsangeboten für die Betroffenen führen kann. Die Suchtvereinbarung soll darüber hinaus dem Schutz aller SchülerInnen einer Schule dienen. Hier können Rahmenbedingungen festgelegt werden, welche ein präventives, gesundheitsförderndes Klima an der Schule begünstigen und konkrete Präventions-Aktivitäten mit den SchülerInnen bzw. Schulklassen festgeschrieben werden.

Eine schulische Suchtvereinbarung wird von allen Personengruppen, die sich an Schulen aufhalten, gemeinsam entwickelt und verabschiedet. Hierzu zählen vor allem Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulleitung, Lehrkräfte und nichtlehrendes Personal.

Die Suchtvereinbarung regelt, wie mit auffälligem Verhalten von Personen umgegangen wird, das möglicherweise durch Suchtmittelkonsum oder eine Abhängigkeitserkrankung verursacht wurde.

Ziel der Suchtvereinbarung ist die Schaffung eines für alle Beteiligten transparenten Verfahrens, dass Betroffene möglichst rasch zu einer Verhaltens-änderung motiviert oder, falls das nicht möglich ist, eine Überleitung in die Suchthilfe oder andere geeignet Maßnahmen anregt.

DAS CURRICULUM MUSS INS SCHULPROGRAMM AUFGENOMMEN WERDEN, WENN FESTE INSTALLATION DER BESTANDTEILE GEWÜNSCHT IST.

Aufgaben der Präventionsarbeit sollten möglichst im Klassenteam verteilt werden. KL werden Anfang des Schuljahres über festen Rahmen der Veranstaltungen im Jahrgang informiert.
Konzept soll von Beliebigkeit in Verbindlichkeit geführt werden.